

## Neues aus der Kita Gries

Das Alte ist vergangen, das Neue angefangen! Glück zu, Glück zu, zum Neuen Jahr.“ Dies ist ein altes Lied, das mir zum Jahresbeginn gerade in den Sinn kommt.

Allen LeserInnen wünschen die Erzieherinnen der Grieser KiTa nur das Beste, vor allem Gesundheit im Neuen Jahr 2014.

Im Kindergarten warten die Kinder sehnsüchtig auf den Schnee. – Ob er wohl noch vom Himmel fallen wird? Wir werden sehen.

Wir Erwachsene könnten, glaube ich, auch einmal einen Winter auf die weiße Pracht verzichten, bringt er uns doch oft unberechenbare Straßenverhältnisse.

Also stürzen wir uns in unserer KiTa-Arbeit gleich ins Faschingsgetümmel, basteln Zauberhüte und singen Faschingslieder. Auch unsere „Zwerge“ schmettern schon das japanisch klingende Lied: „Aram sam sam ...“ mit den dazugehörigen Bewegungen. Das ist lustig anzusehen.

Rückblickend bedanken wir uns noch für 68,63 € Reinerlös an unse-

rem Adventscfé im Dezember. Ebenso erreichte uns noch eine Spende von 400 € von der Volksbank Glan-Münchweiler. Auch dafür bedanken wir uns im Namen unserer Kinder recht herzlich. Zur Zeit sparen wir für eine größere Fallschutzmatte, die die Bewegungsbaustelle unserer Zwerge komplettieren soll.

Soviel zum Januar. Nach einem streßigen Monat Dezember (wie in jedem Jahr), lassen wir es zu Beginn des neuen Jahres etwas ruhiger angehen und nutzen die Zeit um mit den Kindern mit den neuen Spielsachen (Weihnachtsgeschenken) zu spielen. Ganz in Ruhe.

Mit den besten Wünschen für eine gute Gesundheit und weiterhin guten Wetterbedingungen verbleiben wir bis zur nächsten Ausgabe

*Ihre Erzieherinnen  
in der Prot. KiTa Gries*

**Impressum:** Das KERCHEBLÄDCHÉ ist der Gemeindebrief der Prot. Kirchengemeinden Miesau und Gries. V.i.S.d.P. zeichnen sich die Presbyterien. Prot. Pfarramt Miesau, St. Wendeler Str. 26, 66892 Bruchmühlbach-Miesau, Fon: 0 63 72 – 14 56, Fax: 5 03 52, <http://www.evpfalz.de/gemeinden/miesau>, eMail: [prot.pfarramt.miesau@t-online.de](mailto:prot.pfarramt.miesau@t-online.de).

Konto beim Ev. Verwaltungsamt Homburg Nr. 10 10 28 69 77 Kreissparkasse Saarpfalz BLZ 594 500 10 (Bitte beim Verwendungszweck stets Miesau bzw. Gries mit angeben)

*Unsere Sekretärin Frau Bößhar-Zimmer ist jeweils mittwochs von 8-10 Uhr und freitags von 8-12 Uhr im Pfarrbüro des Prot. Pfarramtes Miesau zu erreichen!*

Das KERCHEBLÄDCHÉ erscheint elf Mal im Jahr in einer Auflagenhöhe von ca. 1.300 Exemplaren und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt. Druck: Eigendruck.



## KERCHEBLÄDCHÉ

der Prot. Kirchengemeinden Miesau und Gries

30. Jahrgang

Februar 2014



© Harald Vonthein

„Ausgequetscht“

2 – Versweise • 3 – Meisterschülerkonzert/ Weltgebetstag • 4 – Kirchenkabarett Miesau • 5 – MoonSun • 6-7 – Termine Gries & Miesau • 8 – Aus dem Miesauer Presbyterium • 9 – Veranstaltungsrückblick • 10 – KiGo Miesau/ Heilfasten/ Präparanden • 11 – KiGa Miesau • 12 – KiTa Gries

Oh je – man meint fast, Paulus würde uns Pfälzer nur zu gut kennen ... es ist ja nicht bloß so, daß man in der Pfalz die Weltachse findet und Gott hier das Paradies geschaffen hat.

Nein, wir Pfälzer reden auch gerne und viel. Und manchmal leider, ohne vorher nachzudenken. Mir geht es dabei genauso wie den meisten anderen.

Da kann man schon mal einen schönen Flurschaden anrichten. Es ist dabei so wie mit der Zahnpastatube: wenn man zu doll draufgedrückt hat, dann kriegt man die Zahnpasta nicht wieder zurück. So ist das auch mit unbedachten Worten. Sind sie erst einmal ausgesprochen, dann lassen sie sich nicht wieder zurückholen.

Alles nicht so schlimm, wenn es unter vier oder sechs Augen passiert. Dann kann man sich entschuldigen und alles wieder gut machen.

Aber in Zeiten von Facebook und Co ist schnell auch etwas in die Welt gesetzt, das sich nicht mehr wirklich rückgängig machen läßt. Selbst wenn man seinen Eintrag wieder löscht, bleibt er für immer gespeichert oder lebt in anderen Kommentaren weiter.

Paulus schreibt uns Pfälzern und allen anderen ebenso ins Stammbuch: „Redet, was gut ist, was erbaut und was notwendig ist, damit es Segen bringe denen, die es hören“. (Eph 4,29)

Der Apostel geht damit über die Empfehlung: „erst denken, dann reden“ weit hinaus. Wir sollen vielmehr – wenn wir reden – Gutes, Aufbauendes sagen und uns alles andere unnütze Gerede sparen. Reden ist Silber, Schweigen ist Gold ... So können wir einander zum Segen werden. Nicht nur Kinder brauchen schließlich viel mehr Lob und gute Worte. Wir leben alle davon, daß uns jemand etwas Gutes sagt ...

„Gutes sagen“ heißt auf lateinisch übrigens benedicere, also übersetzt „segnen“. Wer hätte das gedacht!

Ich will wieder mehr darauf achten, was und wann ich wie und wo etwas sage. Und ich werde mir vorher überlegen, ob es nützlich, notwendig und dem anderen zum Segen gesagt wäre oder ob ich lieber schweigen möge.

*A. Rummel, Pfr.*

## Monatsspruch

**R**

edet, was gut ist,  
was erbaut und was notwendig ist,  
damit es Segen bringe denen, die es hören.“

## Februar

EPH 4 VERS 29



Der Elternausschuß informiert

wir laden ein zum

## BASAR „ALLES RUND UM´S KIND“

in der Turn- und Festhalle Miesau

am SONNTAG, den

**9. März 2014**

von 15 bis 17 Uhr

Tischreservierung ab sofort bei:  
Noreen Agne 0176-22325293  
Prot. Kindergarten 06372-4703

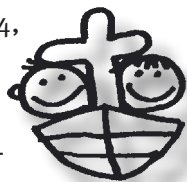
Pro Tisch wird eine Gebühr von 8 €  
zugunsten des Kindergartens erhoben.

Für Kaffee und Kuchen sowie ein  
Angebot für die Kinder  
ist natürlich wie immer gesorgt!

## Unser KiGo im Februar 2014

**Samstag 01.02.2014, KiGoMo 10.00 – 12.00 Uhr** gehören natürlich auch zu diesem KiGoMo.

Mit der Jahreslosung 2014, „Gott nahe zu sein ist mein Glück“ werden wir uns beschäftigen. Wir werden mit allen Sinnen unser Glück suchen und bestimmt auch finden. Kommt vorbei und erlebt es mit. Basteln, Singen und gutes Essen



**KIRCHE MIT KINDERN**

**Im März ist der Termin der 01.03.2014**

*Aufeuren Besuch freut sich das KiGo-Team Andreas und Helga Bansemir, Heide Lebeck und Heike Buhles.*

## Heilfastenwoche

**A**uch in diesem Jahr findet wieder in Kooperation mit dem Arzt Peter Nowotny und der physiotherapeutischen Praxis Bender unsere Heilfastenwoche statt.

Vom 16. bis 23. März 2014 heißt es dann wieder:

„Gönnen sie sich doch einmal nichts“.

Der Vorbereitungsabend ist bereits am 05. März (Aschermittwoch) um 19 Uhr im Gemeindehaus in Miesau.

Wer sich also in diesem Jahr beteiligen will an der Heilfastenwoche kann an diesem Abend Näheres erfahren. Anmeldungen nehmen wir gerne vorher im Pfarramt entgegen.

*U. Stoll-Rummel, Pfrin.*

## Vorstellungsgottesdienst der Präpīs

**D**er Kurs zur Konfirmation in Miesau 2015 möchte sich in einem Gottesdienst am 23. Februar 2014 um 10 Uhr der Gemeinde vorstellen unter dem Motto „Wir sind Tropfen im Fluss des Lebens.“

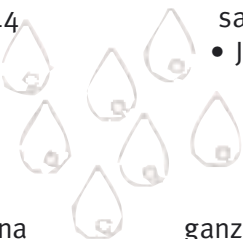
Vorstellen werden sich:

Jacqueline Diepold • Selina Ebel • Moritz Gottschalk • Julienne Hirsch • Nico Hirsch • Pia Luba • Jan-Erik Marx • Joel Mehlich • Hanna Pfeiffer-Unckrich • Thea Rummel •

Sven Schoepe • Nadine Seel • Nicole Seel • Michael Stripling • Vanessa Studener • Elaine Wagner • Jeanette Weber und Svenja Weingart.

Gemeinsam wollen wir in diesem Gottesdienst auch das Abendmahl mit der ganzen Gemeinde feiern, wie wir es auf unserer Freizeit auf der Burg Lichtenberg auch getan haben mit Fladenbrot und Traubensaft.

*U. Stoll-Rummel, Pfrin.*



## Meisterschüler-Konzert in Gries

**E**s ist die außergewöhnlichste Gruppe die je beim Förderverein Kirchenorgel Gries zu Gast war! Außergewöhnlich ist auch der Termin des Auftrittes: Donnerstag, 13. Februar um 19 Uhr in der Grieser Kirche.

**Chor und Solisten aus Korea**

15 Schüler und Studenten des Gesanges aus Korea mit ihren 5 Lehrern geben uns dieses Konzert. Die Schüler und Studenten kommen nach

**Kultur Kirche Kindergarten**



Deutschland, um sich ein Bild von der hiesigen Ausbildung zu machen. Dabei werden Erfahrungen gesammelt und vor einem Publikum vorgelesen.

Zu hören sind deutsche Lieder, verschiedene Opernarien, italienische Lieder und Opernarien.

Zu dieser außergewöhnlichen Veranstaltung sind alle herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei.

*L. Kramer*

## Weltgebetstag aus Ägypten

**A**m Freitag, den 7. März 2014, feiern wir um 17 Uhr in Gries und um 19 Uhr in Miesau mit Menschen rund um den Erdball Gottesdienste zum Weltgebetstag.

In Zeiten politischer und gesellschaftlicher Umbrüche kommt der Weltgebetstag 2014 aus Ägypten. Die Bitten und Visionen des Vorbereitungskomitees sind hochaktuell: Alle Menschen in Ägypten, christlich und muslimisch, sollen erleben, daß sich Frieden und Gerechtigkeit Bahn brechen, wie Wasserströme in der Wüste! (Jes 41,18ff.)

Wasser ist das Thema des Gottesdienstes – sowohl symbolisch, als

auch ganz real. Zum einen ist es eine gefährdete Ressource in Ägypten, einem der wasserärmsten Länder der Erde. Zum anderen dienen Wasserströme als Hoffnungssymbol für Ägyptens Christinnen und Christen, die unter Einschüchterungen und Gewalt radikaler islamistischer Kräfte leiden.

Mit den Kollekten werden u.a. zwei ägyptischen Partnerorganisationen unterstützt, die sich für Mädchenbildung und die Mitbestimmung von Frauen einsetzen.

Zum informierten Beten laden wir im Namen der vorbereitenden Frauen herzlich ein.

## Der Spaßmacher Gottes kommt wieder

**N**eu es von der bundesweiten CSU (Christlich Satirische Unterhaltung) am 15. März 2014 um 18 Uhr in der Prot. Kirche Miesau.

Im Dezember war Pfarrer und Kabarettist Ingmar Maybach mit seinem Solo-Programm in Gries zu Gast.

„Ich freue mich sehr, daß der Kollege mit seiner bundesweit erfolgreichen CSU am 15. März zu uns nach Miesau kommt“ so Pfarrer Rummel.

„**Deutschland macht den KELCH-Test**“ gibt einen augenzwinkernden Blick hinter die kirchlichen Kulissen und den Brückenschlag zwischen Politik und Religion. Er zeigt die revolutionäre Kraft des Evangeliums, mit kabarettistischer Kapitalismuskritik und biblischem Banker-Bashing.

Sind die „Perlen des Glaubens“ das All-Inclusive-Armband des Protestantismus? Läßt sich mit einem Schlager aus Bibelworten der nächste European Song Contest gewinnen? Ingmar Gildo Alexander probiert es!

Warum wirkt manche Braut wie ein Duracell-Häschen in weiß? Kann man Rassisten einfach in die Wüste schicken? Dann sollte doch der Sarrazin einfach in die Sahara ziehn!

Wie kommt das Leid in die Welt? Die Antwort gibt es in der Revue-Nummer „Theodi-A, Theodi-B, Theodi-C“. Dazu kommt die Geschichte der Zehn Aussätzigen (Lk 17) für Fußballfans: **Boah!-ten-geheilt**. Nur einer sagt **Dan-Ke, die Ra-te** läßt sich mit etwas **Schwein-steigern**.

Maybach schlüpft in verschiedene Rollen, vom Küster über den Schlagersänger bis zum Duracell-Häschen. Beste kabarettistische und musikalische Unterhaltung ist sicher.

Karten im Vorverkauf 13 € (Gift-Shop Miesau 06372-1836 und Pfarramt Miesau 06372-1456) und Abendkasse 15 € (ermäßigt jeweils 10 €).

Weitere Informationen zum Programm unter [www.pfarrer-maybach.de](http://www.pfarrer-maybach.de).



## Kabarett und Kirchenkonzert begeisterten

**D**as vierte Adventswochenende hatte es in sich. Zuerst war Pfarrer Maybach mit seiner Christlich Satirischen Unterhaltung in Gries. Die begeisterten Zuschauer erfuhren, was die Kirche von Telekom und IKEA lernen kann und warum Angela Merkel immer eine kleine rote „Mundorgel“ in ihrer Handtasche hat. Besonders der Vergleich der vier Evangelien mit der deutschen Presselandschaft und die Telefon-Hotline der evangelischen Kirche („Ich will den Benny taufen lassen ...“) sind vielen noch in lebhafter Erinnerung. Ebenso wie das Bild von Pfarrerin Ute Stoll-Rummel und Pfarrer Andreas Rummel mit Engelsflügeln und Wölkchen ausgestattet, die Raffels berühmte Putten darstellten.

Das Publikum war sich damals mit Pfarrer Rummel und dem Orgelbauverein einig: „davon wollen wir noch mehr in unserer Kirche erleben“.

Inzwischen haben sich von Helgoland bis zum Bodensee und von Köln bis Guben fast 30.000 Zuschauer von der bundesweite CSU begeistern lassen. Das Plakat-Motiv der ersten Tournee, die „Sixtinischen Angela“ wurde im Dresdener Zwinger neben dem Original von Raffael ausgestellt und in mehr als 1.500 Exemplaren in alle Welt verkauft. Der Berliner Tagesspiegel hat dem Pfarrer aus dem Odenwald für sein geistreiches Trei-

ben sogar den Titel „Der Spaßmacher Gottes“ verliehen.

Wir freuen uns auf den 15. März, wenn es in Miesau heißen wird: „Deutschland macht den KELCH-Test“.

### Kirchenkonzert in Miesau

Trotz des plötzlichen Todes von Ernst Kennel fand das geplante Adventskonzert des Miesauer Gesangsvereines mit dem prot. Kirchenchor am 22. Dezember statt. Die Sängerinnen und Sänger sangen zu seinen Ehren und als Abschluß der Feierlichkeiten zum 150. Jubiläum des Gesangsvereines.

Die beiden Chöre präsentierten in der vollbesetzten Kirche ihr weihnachtliches Repertoire. Unter der Leitung von Karl Müller erklangen die Weisen des gemischten Chores sowie die gemeinsam mit dem Kirchenchor aufgeführten Werke.

Erika Krück dirigierte den Kirchenchor bei den geistlichen Liedern.

Die beiden Chöre zeigten, was noch in ihnen steckt und erfreuten die Zuhörer. Wir bedanken uns bei allen Sängerinnen und Sängern sowie unseren Konzertbesuchern. Die Spenden von über 500 Euro sind in die Spendenaktion geflossen, die wir derzeit in Miesau zugunsten der Kindergartenfinanzierung durchführen.

A. Rummel, Pfr.

## Aus dem Miesauer Presbyterium

In der letzten Sitzung wurde die Jahresplanung 2014 mit all ihren Terminen besprochen. Die wichtigsten Termine waren in der Januarausgabe des Kerchebläädche bereits abgedruckt.

Einer der „großen Termine“ 2014 wird das Kindergartenjubiläum zum 60jährigen Bestehen sein. Es wird an Christi Himmelfahrt nachmittags gefeiert. Die Planung dazu ist in vollem Gange. Zum Kindergarten gibt es weiterhin zu berichten, daß die Raumnutzung überdacht und optimiert wurde. So wird zum Beispiel der Raum, der bisher als Restaurant nur zeitweise genutzt wurde, künftig als Rollenspielbereich dienen.

Zum Projekt Kita plus QM gibt es zu sagen, daß nach der nächsten Elternausschußsitzung ein Qualitätszirkel gestartet wird. Im 1. Jahr des Projektes standen die Führungsprozesse im Mittelpunkt im 2. Jahr werden es die Kernprozesse sein und es wird dann hauptsächlich um die Pädagogik gehen.

Der Kindergarten ist mit 73 Kindern gut ausgelastet.

Beim Spendenaufruf für den Kindergarten waren zum Zeitpunkt der Sitzung 5.300 € eingegangen. Dafür allen Spendern/innen von Seiten des Presbyteriums herzlichen Dank.

Beim Neujahrsempfang in Gries war die Kirchengemeinde Miesau

zahlreich vertreten. Pfr. A. Rummel hat einen Rückblick über das Jahr 2013 und auch einen Ausblick auf das Jahr 2014 gegeben mit einigen Kennzahlen und Terminen. In Gries und Miesau sind die Gemeindegliederzahlen drastisch zurückgegangen; nicht durch Austritte sondern durch die Tatsache daß viel mehr Kirchenmitglieder sterben, als Kinder getauft werden. Auch die Zahl der Konfirmanden/innen ist wesentlich geringer als in den Vorjahren (Gries 5; Miesau 9). Thema waren auch personelle Veränderungen. So z. B. daß die Pfarrstelle in Schönenberg demnächst mit einem/r „frisch gebackenen“ Pfarrer/in besetzt wird und dann keine Vertretungsleistung mehr durch das Pfarramt Miesau/Gries erforderlich sein wird. Natürlich wurde auch über die Veränderungen in der eigenen Kirchengemeinde gesprochen, bedingt durch den Weggang von Pfr. A. Rummel nach Speyer und die Übernahme der vollen Stelle durch Pfrin. U. Stoll-Rummel. Dies wird einige organisatorische Änderungen mit sich bringen, die mit den Presbyterien Gries und Miesau gemeinsam besprochen und erarbeitet werden.

Die nächste Sitzung findet am 25.02.14 um 19:30 Uhr statt.

*B. Czok*

## MoonSun brillierte in Miesau

Zwei sehr begabte junge Künstlerinnen waren in der Unplugged-Version mehr als hörensenswert. Zu der schlichten Gitarrenbegleitung fügte sich im Duett harmonisch die tiefe Stimme von Thomas Kolbin zu Susanne Scherers klassisch ausgebildetem Gesang. Das Publikum ließ sich mehrfach mühelos zum Mitsingen animieren. So erklang etwa zum „Halleluja“ von Leonhard Cohen ein vielstimmiger Chor im Kirchenschiff.

Die Konzertbesucher wurden nicht enttäuscht. Mit ihrer ausdrucksstarken Stimme verlieh Susanne Scherer dem Programm eine besondere Note. Gerade auch jüngere Besucher kamen voll auf ihre Kosten, schließlich wurden Stücke von Bonnie Tyler, Oasis, Hurts, Bon Jovi, Evanescence, Nightwish, Nick Cave und anderen gespielt.

Aber auch die weltbekannten Musical-Hits sowie die Eigenkompositio-

nen waren in der Unplugged-Version mehr als hörensenswert. Zu der schlichten Gitarrenbegleitung fügte sich im Duett harmonisch die tiefe Stimme von Thomas Kolbin zu Susanne Scherers klassisch ausgebildetem Gesang. Das Publikum ließ sich mehrfach mühelos zum Mitsingen animieren. So erklang etwa zum „Halleluja“ von Leonhard Cohen ein vielstimmiger Chor im Kirchenschiff.

Ganze zwei Stunden gastierten die beiden mit ihrem umfangreichen Programm bei uns und wurden nach einer Zugabe mit stehenden Ovationen verabschiedet.

*A. Rummel, Pfr.*



Susanne Scherer und Thomas Kolbin

Foto: AWR

02.02.: <b>4. So. n. Epiphania</b>	10 Uhr (1Mos 8,1-12)
09.02.: <b>L. So. n. Epiphania</b>	9 Uhr (2Petr 1,16-19)
16.02.: <b>Septuagesimä</b>	10 Uhr (Röm 9,14-24)
23.02.: <b>Sexagesimä</b>	9 Uhr (Apg 16,9-15)
02.03.: <b>Estomihi</b>	10 Uhr (Jes 58,1-9a)
<b>Bastelkreis</b>	donnerstags nachmittags im Gemeindesaal
<b>Büchertisch &amp; Basar</b>	sonntags nach dem Gottesdienst
<b>Elternabend</b>	der Konfirmanden am 20.02. um 18 Uhr
<b>Frauenbund</b>	05.02. um 15 Uhr Bilder und Informationen zum Weltgebetstagsland Ägypten
<b>Förderverein Kirchenorgel</b>	02.02. um 11 Uhr Mitgliederversammlung und 13.02. um 19 Uhr Meisterschüler-Konzert koreanischer Gesangsstudenten
<b>Kaffeestubb</b>	25.02. um 15 Uhr närrischer Nachmittag
<b>Kindergottesdienst</b>	samstags um 10 Uhr ab 1. Februar zunächst wieder 14-tägig
<b>Kirchenchor Miesau</b>	montags um 19 Uhr im Gemeindesaal
<b>Konfirmationskurs 2014</b>	donnerstags um 17 Uhr
<b>Ökum. Bibelabend</b>	11.02. um 20 Uhr in Miesau im Gemeindesaal
<b>Presbyteriumssitzung</b>	20.02. um 19 Uhr (öffentlich)
<b>Redaktionsschluß</b>	18.02. um 11 Uhr
<b>Singkreis</b>	04.02. um 19.30 Uhr nach dem Gitarrenkurs im Gemeindesaal in Miesau



FEBRUAR

### Spendenaktion Glocken Gries

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Spenderinnen und Spendern, die unsere Glockenanlage unterstützt haben. 23 % aller protestantischen Haushalte haben uns eine durchschnittliche Spende von 27,44 € zukommen lassen. Mit **2.223 €** haben wir innerhalb von zwei Monaten 56 % der benötigten Summe erreicht.



**Das Opfergeld für Monat Februar** ist in Gries und Miesau für unseren Kindergottesdienst bestimmt

02.02.: <b>4. So. n. Epiphania</b>	14 Uhr (1Mos 8,1-12)
09.02.: <b>L. So. n. Epiphania</b>	10 Uhr (2Petr 1,16-19)
15.02.: <b>Septuagesimä</b>	18 Uhr (Röm 9,14-24)
23.02.: <b>Sexagesimä</b>	10 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Präparandinnen und Präparanden mit Abendmahl
02.03.: <b>Estomihi</b>	14 Uhr (Jes 58,1-9a)
<b>Besuchsdienstkreis</b>	17.03. um 16.30 Uhr im Pfarrhaus
<b>Büchertisch</b>	im Gemeindesaal
<b>Elternabend</b>	der Konfirmanden am 21.02. um 19 Uhr nach Absprache
<b>Flötengruppen</b>	19.02. um 18 Uhr wird ägyptisch gekocht nach Absprache
<b>Frauentreff Atempause</b>	siehe Seite 10
<b>Gemeindenachmittag</b>	02.02. nach dem Gottesdienst
<b>Kindergottesdienst</b>	montags um 19 Uhr ab 13.01.
<b>Kirchencafé</b>	donnerstags nach Absprache
<b>Kirchenchor Miesau</b>	mittwochs um 16.30 Uhr
<b>Kleinkind-Turnen</b>	donnerstags um 16 Uhr
<b>Konfirmationskurs 2014</b>	dienstags um 9.30 Uhr im Gemeindehaus nach Absprache
<b>Konfirmationskurs 2015</b>	11.02. um 20 Uhr im Gemeindesaal
<b>Krabbelstube</b>	25.02. um 19.30 Uhr (öffentlich)
<b>Ökum. Bibelabend</b>	18.02. um 11 Uhr
<b>Presbyteriumssitzung</b>	04.02. um 19.30 Uhr nach dem Gitarrenkurs
<b>Redaktionsschluß</b>	
<b>Singkreis</b>	



### Spendenaktion Kindergarten Miesau

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Spenderinnen und Spendern, die bis jetzt unsere Kindergartenfinanzierung unterstützt haben. 12 % aller protestantischen Haushalte haben uns eine durchschnittliche Spende von 47,64 € zukommen lassen. Mit **5.716,93 €** haben wir innerhalb von zwei Monaten 64 % des benötigten Betrages erreicht.

*P.S.: übrigens ist durchschnittlich nur jedes dritte Gemeindeglied kirchensteuerpflichtig. Durch Ihre freiwillige Gabe können Sie helfen, unsere Gemeindeglieder aktiv am Leben zu erhalten.*